

**Ratsantrag**

**Hitze stoppen, Kinder schützen: Münsters Schulhöfe jetzt konsequent klimaresilient machen**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Münster verpflichtet sich, bis Ende 2030 jeden Schulhof mit Verschattungszonen in ausreichender Größe für die Zahl der beschulten Kinder und Jugendlichen auszustatten.
2. Die Verschattungszonen können durch Baumpflanzungen, aufgeständerte PV-Überdachungen oder andere Maßnahmen realisiert werden. Wo technisch und finanziell möglich, werden die Schulgebäude zusätzlich mit Fassadenbegrünung ausgestattet.
3. Bei neuen Schulhöfen wird künftig konsequent auf adäquate Beschattung und wärmereflektierenden Asphalt geachtet.
4. Die Stadt erstellt bis Mitte 2026 einen verbindlichen Maßnahmen- und Priorisierungsplan für alle Schulstandorte (s.a. Ratsantrag A-R/0012/2024).
5. Die Schulgemeinschaften vor Ort sind bei konkreten Maßnahmenplanungen frühzeitig zu beteiligen.
6. Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2026/2027 und folgende bereitzustellen. Geeignete Förderprogramme von EU, Bund und Land sind zu prüfen und ggf. zu beantragen.

**Begründung:**

Angesichts des Klimawandels werden Hitzewellen und heiße Temperaturen in Deutschland immer häufiger auftreten. Es ist wichtig, dass die Stadt rechtzeitig Maßnahmen ergreift, um unsere Kinder vor den Auswirkungen der Hitze zu schützen. Ein besserer Hitzeschutz auf Schulhöfen ist hier eine wichtige Anpassungsmaßnahme.

Bereits in unsere Ratsantrag A-R/0012/2024 haben wir daher um ein Konzept neben Priorisierung für die klimaresiliente Umgestaltung der Schulhöfe und Außenspielflächen von Kitas gebeten. Wir verweisen im Weiteren auf die dort formulierte Begründung. Der Antrag wurde ins Verfahren verwiesen. Ähnliche Anträge wurden danach auch von anderen Fraktionen gestellt. Es ist daher davon auszugehen, dass entsprechende Vorarbeiten der Verwaltung bereits getätigt wurden.

Bei Baumpflanzungen ist auf schnellen Wuchs, Klimaresilienz, die Förderung der Biodiversität und eine großzügige, wachstumsfreundliche Umgestaltung des Bodens zu achten.

An vielen Schulen in Münster fehlt es derzeit noch an PV-Anlagen auf den Dächern, weil deren Sanierung zu kostenintensiv ist. Aufgeständerte PV kann hier eine sinnvolle Alternative sein, gleichzeitig können solche Anlagen den dringend benötigten Sonnenschutz liefern.

Ein Priorisierungsplan sollte enthalten:

1. eine standortgenaue Bestandsaufnahme (Schattenflächen, Hitze-Hotspots, Versiegelungsgrad, Zustand der Außenflächen, technische Machbarkeit von PV-Überdachungen, Eignung für Baumpflanzungen)
2. eine Priorisierung der Maßnahmen nach Dringlichkeit, u. a. orientiert an Schülerzahl, Hitzebelastung, sozialräumlichen Faktoren
3. einen Zeitplan für die vollständige Umsetzung bis zum im Antrag genannten Zieljahr
4. eine Kostenschätzung pro Standort, alternativ ein Richtwert pro 100 qm Fläche
5. eine Übersicht der möglichen Förderkulissen.

Die frühzeitige Einbindung der Schulgemeinschaften vor Ort gewährleistet die Realisierung passgenauer Lösungen, die auch pädagogischen Konzepten Rechnung tragen.

Münster, 01. Dezember 2025

gez.

Stefan Weber  
Mathias Kersting  
Carmen Greefrath  
Angela Stähler  
Marcus Bielefeld  
Olaf Bloch  
Andreas Bracht

Meik Bruns  
Dr. Dietmar Erber  
Walter von Gökels  
Alf Rüdiger Kaßenbrock  
Stefan Leschniok  
Babette Lichtenstein van Lengerich  
Jutta Malik

Martin Peitzmeier  
Dr. Britta Riederer Freifrau  
von Paar  
Carolin Schwarz  
Jolanta Vogelberg  
Thomas Werth  
Peter Wolfgarten